

Titel: Das mündliche Examen Neurologie

Autor: Andreas Bender

Verlag: Elsevier

Erscheinungsjahr: 2018      Auflage: 1

ISBN: 978-3-437-41183-0

Neupreis: 34,99€



---

### **Das macht das Buch aus:**

Der MEX Neurologie von Elsevier ist zur Vorbereitung auf das mündliche Staatsexamen ausgerichtet. Zusammen mit dem MEX für Innere und Chirurgie lässt er sich so perfekt für eine einheitliche Vorbereitung nutzen. Hiermit kann man für das komplette dritte Staatsexamen, also sowohl den 1., als auch den 2. Tag, in wenigen Seiten alles wichtige für die letzte große Prüfung lernen, so dass nicht unbedingt mehrere Bücher und Nachschlagewerk notwendig sind. Das Buch startet glücklicherweise mit einer allgemeinen Beschreibung des Ablaufs der Prüfung, wodurch einem als Leser die erste Sorge (wie wird die Prüfung formell ablaufen? Was erwarten die Prüfer?) bereits vor Beginn des Lernens genommen wird. Man erhält einen Einblick in die bevorstehende Prüfungssituation aus Sicht der Prüfer und den Ablauf sowie viele kleine organisatorische Hinweise. Über Details zu speziellen Sachverhalten (insbesondere über Lieblingsthemen der Prüfer) sollte man sich noch mal in einem ausführlicheren Lehrbuch informieren. Auch für Studenten die Neurologie nicht als Wahlterial hatten werden Untersuchungstechniken genauer erläutert und Tipps hierzu gegeben. So kann man sich mit dem MEX innerhalb weniger Tage effizient und doch gründlich auf das dritte Staatsexamen vorbereiten. Da in der Neurologie die Bildgebung eine wichtige Untersuchungsmethode darstellt, ist es zudem äußerst praktisch, dass auf den letzten Seiten ein Bilderquiz mit typischen neurologischen Befunden gezeigt wird und das in Quiz Form, so dass man sich selbst überprüfen kann. Umfangreiche Ablaufschemata erlauben hinsichtlich häufiger Leitsymptome einen schnellen Überblick über Diagnostik und Therapie, so dass das Buch sicherlich auch zwischen der Untersuchung des Patienten am ersten Tag und der Präsentation eine hilfreiche Stütze für differenzialdiagnostische Überlegungen darstellen kann.

### **Negativ:**

Meinem Empfinden nach ist der klinischen Untersuchung in diesem Buch etwas zu viel Platz gewidmet, so dass einige Dinge (dafür, dass die meisten, die mit diesem Buch lernen, vermutlich bereits in der Neurologie ihr Wahlterial absolviert haben) zu ausführlich im Text erläutert werden. Zudem sind viele pathophysiologische Grundlagen im Text zwischen der Erläuterung der klinischen Untersuchung aufgeführt, was inhaltlich sinnvoll ist und auch für das Verständnis hilft, es allerdings notwendig macht den Text am Stück zu lesen. Ein

Nachschriften oder später gezieltes Nachlesen ist häufig nicht möglich, da die jeweilige Textstelle nur sehr schwer wieder gefunden werden kann. Die Farbgestaltung ist ein wenig eintönig und bei den Leitsymptomen mit ihren Schemata ein wenig einschläfernd. Zudem steht relativ viel Text in den Kästchen, wodurch sie schnell unübersichtlich wirken.

### **Prüfungsrelevanz/Zielgruppe:**

Das Buch richtet sich an Studenten, die sich explizit auf das dritte Staatsexamen vorbereiten. Der Aufbau ist perfekt hierfür, so dass sowohl der erste Tag mit der klinischen Untersuchung und den Differenzialdiagnosen, als auch der zweite Tag mit Fällen und Hintergrundwissen zum Fach abgedeckt werden und das in nur einem (recht schmalen) Buch. Die Prüfungsrelevanz für das dritte Staatsexamen ist daher auf jeden Fall gegeben. Die 25 Fälle decken die wichtigsten klinischen Bilder ab und bereiten so optimal auf Fragen in der Prüfung vor. In wie weit die zum Schluss aufgeführten „19 wichtigsten Fragen der Neurologie“ tatsächlich Fragen sind, die häufig von den Prüfern gestellt werden hängt sicherlich vom Prüfer ab, jedoch bietet dieses Format der Darstellung eine optimale Möglichkeit um sich in Lerngruppen gegenseitig abzufragen.

Zum Lernen im Rahmen des NePs-Blocks im siebten Semester würde ich das Buch eher nicht empfehlen, da der Aufbau zum erstmaligen Lernen der Neurologie nicht geeignet erscheint. Hierfür sind ausführlichere Lehrbücher der Neurologie vermutlich deutlich besser geeignet.

### **Layout/Gestaltung:**

Die Gliederung des Buches ist durchdacht. Es wird sowohl auf die klinische Untersuchung als Einstieg, als auch auf wichtige Leitsymptome mit Differentialdiagnosen eingegangen und beinhaltet zum Schluss auch noch die wichtigsten Fälle der Neurologie. Hierbei gibt es einige wenige Bilder und Tabellen. Jedoch ist der Aufbau so, dass man das Buch am Stück lesen muss, ein schnelles nachschlagen ist häufig nicht möglich, da die Informationen teilweise etwas unübersichtlich an verschiedenen Stellen verteilt sind. Leider sind Bilder und Farbgestaltung sehr Elsevier-typisch: relativ eintönig bis langweilig in der Darstellung. Das bereitet beim Lesen manchmal leichte Schwierigkeiten konzentriert zu bleiben. Die wichtigsten Sachverhalte werden jedoch auf diese Weise übersichtlich und kompakt dargestellt.

### **Preis/Leistung:**

Für knapp 35 € bekommt man ein Buch, mit dem man sich gut auf das dritte Staatsexamen vorbereiten kann und auf etwa 250 Seiten eine sehr gute Basis für die mündliche Prüfung bietet. So zahlt man zwar mehr Geld pro Seite als bei einem dicken Wälzer, dafür wurde der

gesamte Stoff bereits mundgerecht aufgearbeitet und man spart sich einiges an lernorganisatorischer Zeit. Insgesamt daher eine lohnende Investition.

**Fazit:**

Ich würde dieses Buch jederzeit wieder zur Vorbereitung auf das dritte Staatsexamen kaufen. Es ist sehr übersichtlich und kompakt und hilft so in der geringen Zeit, die einem zur Vorbereitung bleibt, eine effektive und für einen Studenten wichtigen Information auf einen Griff parat zu haben ohne sich dafür durch einen dicken Stapel an Büchern quälen zu müssen, um alle Informationen zusammen zu sammeln. Ein must-have für jeden Staatsexamenskandidaten.

---

<b>Gesamtnote:</b>	1
Inhalt:	1
Übersichtlichkeit:	2
Handling:	2
Layout:	2
Preis/Leistung:	1